

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS



BOTSWANA, SIMBABWE UND NAMIBIA

MOREMI

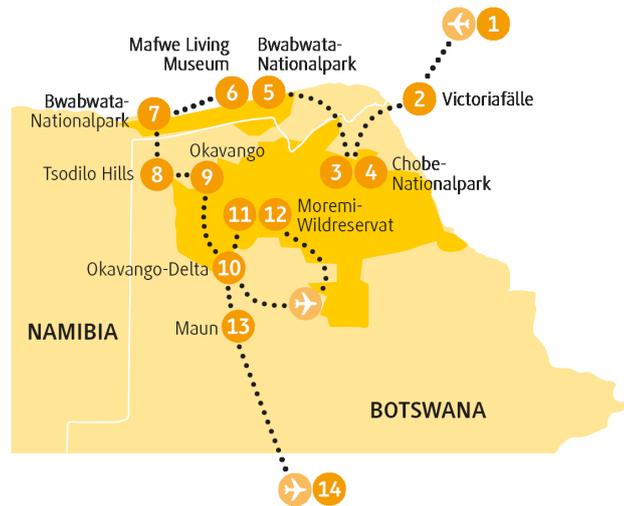
14 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Leonie Zeller

+49 30 347996-169

moremi@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

3 Nächte im Okavango-Delta
Elefanten beobachten im Chobe-Nationalpark
Uralte Traditionen der Mashi
Safaris im Geländewagen, im Boot und zu Fuß
Die Victoriafälle entdecken
Flug über das Okavango-Delta



REISEVERLAUF

Wasserscheu solltest du auf dieser Reise besser nicht sein. Geht ja schon gut los mit den 10 Millionen Litern der Victoria Falls. Pro Sekunde, wohlgemerkt. Und wenn den Elefanten das Wasser bis zum Hals steht, bist du bereits im Chobe-Nationalpark. Trotzdem nur eine Pfütze gegenüber den Wasserläufen, Lagunen und schwimmenden Inseln im Okavango-Delta. 20.000 qm Weltnaturerbe, übervoll mit Pflanzen und Tieren. Am schönsten trockenen Fußes bei einem Rundflug über das Paradies.

Es ist kaum zu glauben: Nur zwei Steps – **Frankfurt ①**, Johannesburg, Victoria Falls – und du bist in gut 14 größtenteils verschlafenen Stunden an dem Ort, den viele für das beeindruckendste Naturschauspiel unserer Erde halten: die **Victoriafälle ②**. Selbstverständlich kannst du durch den Garten der **PheZulu Guest Lodge** lustwandeln oder im azurblauen Pöölchen ein paar zaghafte Wellen schlagen, aber höre mal genau hin, was da in der Luft liegt. Dieses ferne Brausen und Donnern wie eine Ouvertüre in Bayreuth, nur dass du hier ungestraft ein Nickerchen einlegen darfst, und wenn du aufwachst, ouvertürt es immer noch. Werte die Geräuschkulisse als Vorfreude auf eine Reise, die von der Einstimmung nahtlos in ein vierzehntägiges Finale übergeht.

Das Donnern hat nicht getrogen. Gehe einfach deinen Ohren nach, und wenn das Getöse mit jedem Schritt ein bisschen zunimmt, stimmt die Richtung. Gemütlich vielleicht eine halbe Stunde, dann heißt es: Ohrstöpsel oder Herztropfen. Seit Jahrtausenden katapultiert der Sambesi pro Sekunde zehn Millionen Liter Wasser in die Tiefe, was den Missionar David Livingstone zu der Äußerung veranlasst hat, es sei das Schönste, das er in Afrika je zu Gesicht bekommen habe. Ob er dabei seine Königin vor Augen hatte, ist nicht überliefert, jedenfalls nannte er das Großereignis ihr zu Ehren Victoria Falls. Der versteckte Wanderweg durch den Regenwald gibt hinter jeder Biegung den Blick auf ein Spektakel frei, das Fotografinnen und Fotografen mit Glückshormonen überschüttet. Steigerung inbegriffen, denn optional steht auch ein Rundflug über die gewaltige Gischt der Fälle zur Wahl. Aber hebe dir ein paar Hormönchen auf, schließlich hat der Tag noch einen zweiten Teil in der mit Pool gesegneten **Chobe Safari Lodge** am Tor zum **Chobe-Nationalpark ③**. Über 10.000 Quadratkilometer geschützte Baumsavanne, und mittendurch fließt der Chobe. Da braucht es nicht viel Fantasie für die Vorstellung, warum das der Lieblingsplatz riesiger Elefanten- und Büffelherden ist. Von Streifengnus und



Steppenzebras ganz zu schweigen.

Unsere Fahrt durch den **Chobe-Nationalpark 4** gibt dir einen ersten Vorgeschmack auf den Nervenkitzel vertauschter Rollen. Wer beobachtet hier wen? Und schon bald wirst du die beglückende Erfahrung machen, dass du neu im Reich der Wildnis bist. Mittendrin, nicht nur dabei. Willkommen, nicht geduldet. Selbst von den Löwen ist unsere Stippvisite genehmigt, denn sie heben nur kurz die Mähne und genießen ansonsten den Schatten der Bäume. Das soll uns billig sein, nur wählen wir dazu den Pool unserer **Chobe Safari Lodge**, bevor uns eine Bootssafari durch die weite Flusslandschaft des Chobe zu Flusspferden, Krokodilen und Elefanten bringt, die sich am späten Nachmittag hier gern den Getränkevorrat für die Nacht reinrüsseln.

Häufig träumt es sich nach solchen Erlebnissen sehr schön, weshalb du ausschlafen darfst, um in aller Gelassenheit neuen Abenteuern entgegenzusehen. Die warten bereits im östlichen Caprivi-Zipfel im wildreichen **Bwabwata-Nationalpark 5**, dessen ungewöhnliche Landschaft aus Riedinseln, Flussläufen und Sümpfen gewissermaßen das Wohnzimmer von Elefantenfamilien, seltenen Antilopen, Hippos, Krokodilen, Löwen und einer vielstimmigen Vogelwelt bildet, in die normalerweise niemand Zutritt hat. Außer uns natürlich. Und eine Bootsfahrt am Abend bringt die schönsten Bilder. Auch deshalb, weil das letzte Aufglücken der untergehenden Sonne mit dem ersten Aufglücken des Lagerfeuers in unserer **Namushasha River Lodge** zusammenfällt.

Ein Schritt vor die Tür deines Bungalows und du stehst mit beiden Beinen im Flussuferwald des Kwando, wo du die exotische Bekanntschaft mit dem Kalahari-Apfelblattbaum, dem Schakalbeerenbaum oder dem Wart-ein-Weilchen machst. Wir warten aber nicht, denn wir lassen gekrönte Häupter nicht warten, und als solche bezeichnen sich die Mafwe: Könige und Königinnen des Caprivi. Im **Mafwe Living Museum 6** machen sie uns mit den Traditionen und überlieferten Lebensformen vertraut. Erschrick nicht, denn bei den Mafwe geht es immer temperamentvoll zur Sache. Da nehmen Elefanten Reißaus, wenn sie ihren Mahango stampfen, und ob du willst oder nicht: Das ist der Rhythmus, bei dem man mitmuss. Auch wir, und wetten, dass noch immer mit dem Zeh gewippt wird, wenn wir schon längst wieder im Boot sitzen, den Okavango stromaufwärts zu den Purzelbäumen der Popafälle. In den luxuriösen Safarizelten der **Nunda River Lodge** kommt jedes Temperament zum Erliegen, und das ist gut so, denn dein Komfortzelt steht praktisch mit einem Bein im Okavango und ist ein



Logenplatz für das stille Abenteuer, wenn Mond und Sterne ihr Techtelmechtel mit dem silbernen Fluss beginnen.

Bei dieser Lage ist es vom Bett ins Boot nur ein kleiner Schritt für die Menschheit, aber ein großer für deinen Adrenalinhaushalt. Rechts und links des Okavangos erwacht die Vogelwelt und singt sich warm. Nur die Vertreter der Schwergewichtsklasse scheuen etwas die offene Flusslandschaft und brechen lieber durch das Dickicht des westlichen **Bwabwata-Nationalparks** 7. Wir im offenen Geländewagen hinterher, und wo sich die meisten Flusspferde, Elefanten, Büffel, Löwen, Antilopen, Gnus, Kudus und Krokodile verabredet haben, spielen wir Mäuschen. In der Lodge wird derweil Holz für ein Lagerfeuer gesammelt, denn zwischen zwei schönen Tagen liegt immer eine unvergessliche Nacht.

Hörst du es knacken, schmatzen und trällern? Im ehemaligen Mahango-Nationalpark ist Frühstückszeit. Elefanten legen dann gern mal einen Baum um, auch Flusspferde haben die Tischmanieren nicht erfunden. Unzählige Vogelarten streiten derweil um die Reste. So vergeht der Vormittag wie im Kino, bis wir den »Pfannenstiel« erreicht haben, wo der Okavango durch zwei einhundert Kilometer lange Erdalten hindurch muss. Wir nehmen den kürzeren Weg zum Weltkulturerbe **Tsodilo Hills** 8. Über 100.000 Jahre haben die vier Kolosse den Menschen Schutz und Lebensraum geboten. Und was sie bewegt hat, haben sie in über 4.500 Felszeichnungen festgehalten. Louvre der Wüste, dieser Beiname sagt alles. Dann wird es Zeit, sich in dieser idyllischen Flusslandschaft ein behagliches Plätzchen zu suchen. Es trägt den Namen **Xaro Lodge** und liegt traumhaft auf einer von allen bösen Geistern verlassenen Insel.

Erst fließt der **Okavango** 9 immer träger, dann sagt er sich nach rund 1.700 Kilometern »Danke, es reicht jetzt« und zerbröselst auf einer Fläche von über 20.000 Quadratkilometern zu einem der größten Feuchtgebiete Afrikas, dem Okavango-Delta. Eigentlich hat ihn erst dieses Finale zum Star und Weltnaturerbe gemacht. Drei Stunden schippern wir durch die spiegelglatten Wasserwege des Deltas, durch leuchtend blaue Lagunen und meterhohes Papyrus, in denen sich eine millionenfache Population aller Tiere und Pflanzen versteckt, die aus der Genesis hervorgegangen sind. Es wird nicht unsere einzige Safari in das Reich der plätschernden Seelen sein.

Lange schon kein Welterbe mehr gesehen, obwohl wir der UNESCO eigentlich sagen



müssten, sie solle doch unsere ganze Reise unter Welterbe-Schutz stellen. Bis es so weit ist, halten wir uns ans **Okavango-Delta** ¹⁰. 20.000 Quadratkilometer Feuchtgebiet, aufgefächert in unzählige Wasserläufe, Lagunen und schwimmende Inseln, in denen sich 1.300 Pflanzenarten, 71 Fischarten, 33 Amphibienarten, 64 Reptilienarten, 444 Vogelarten und 122 Sorten der ausgefallensten Säugetiere sauwohl fühlen, bis die Reste des Okavangos spurlos in der feuerroten Kalahari-Wüste versickern. Dann ist Schluss mit lustig. In diesem Schauspiel der Natur spielst du drei Nächte mit, und wir sagen bewusst Nächte, denn es gibt nichts Schöneres, als mit den Erinnerungen eines Safaritages glücklich im Bett der **Gomoti River Lodge** zu liegen und sich von den Geräuschen der Wildnis ein Schlaflied singen zu lassen.

Früher Morgen führt uns in das Weltnaturerbedelta des **Moremi-Wildreservats** ¹¹, das sich Elefanten, Büffel und nahezu alle Raubtierarten des südlichen Afrikas teilen. Ein bisschen Glück und du vier der Big Five auf der Speicherkarte. Für den vermissten Fünften — die Nashörner wurden in Sicherheit gebracht — entschädigt dich die **Gomoti River Lodge**. Es gibt keinen aufregenderen Ort, um im Fadenkreuz einer unberührten Wildnis einen Beobachtungsposten zu beziehen, flankiert von Elefantenherden, Hippos, Springböcken und Scharen aus der Abteilung pieps und träller. Das war vorauszusehen, denn die Lodge steht praktisch mit einem Bein in einer Lagune des Gomoti. Auf der Veranda deines Zeltchalets beginnt mit den ersten Sonnenstrahlen die tägliche Sehsafari und sie endet mit deinem letzten Blick aus dem Bett auf den mondsilbernen Wasserspiegel.

Wenn aus den Stimmen der Dämmerung eine akustische Kulisse wird, die nicht mehr nach Vogelarten zu unterscheiden ist, ist die Nacht vorbei. Sie alle rufen: Komm mit ins Delta. Und nichts Besseres könnte dir einfallen, denn die Frage, wo all die Stimmen herkommen, ist ja noch nicht beantwortet. Wir starten mit einer vielstündigen Pirsch im offenen Safariwagen. Merke dir die Frühstücksbuffets der Elefanten, die Liegeplätze der Nilkrokodile, die Herden der Kapbüffel, Streifengnus und anderen stolzen Delta-Bewohner. Unser Boot ist heute ein Flugzeug, denn wie sonst willst du in dieser übervollen Sumpflandschaft den Überblick behalten? Das Fliegerchen mit lauter Logenplätzen wartet auf der Xakanaxa-Startbahn im **Moremi-Wildreservat** ¹² und bringt uns auf einem Flug mit Herzklopfen nach Maun.

Am Ende werden die Tage zu schnell vergangen sein. Wir bitten um Nachsicht, dass wir so



viel Aufregung in diese zwei Wochen reingepackt haben. Aber wenn du in **Maun** ¹³ in den Flieger steigst, der dich via Johannesburg nach Hause bringt, beginnt mit deiner Landung in **Frankfurt** ¹⁴ der Countdown für eine neue Zeit mit Chamäleon und vielen neuen Momenten, für die es sich zu leben lohnt. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Johannesburg und zurück, nach Verfügbarkeit
- Regionalflüge von Johannesburg nach Victoria Falls und von Maun nach Johannesburg
- Rail&Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus / Safaribus mit Klimaanlage
- 11 Übernachtungen in Lodges
- Täglich Frühstück, 3 x Picknick, 8 x Abendessen
- 1 Safari im westlichen Bwabwata-NP; 4 Safaris im offenen Geländewagen: 1 im Chobe-NP, 1 im westlichen Bwabwata-NP und 2 im Moremi-Wildreservat; 6 Safaris per Boot: 1 im Chobe-NP, 1 im östlichen Bwabwata-NP, 3 auf dem Okavango und 1 im Moremi-Wildreservat; 1 Safari zu Fuß auf der Insel der Xaro Lodge
- Flug über das Okavango-Delta
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 192 m² Regenwald auf deinen Namen



- Deutsch sprechende Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Im Ausnahmefall kann es zu einer kurzfristigen Änderung der geplanten Reiseleitung kommen. In diesem Fall begleitet dich eine ebenso kompetente und gut vorbereitete Reiseleitung.
- Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Simbabwe ein Visum. Das Visum wird bei der Einreise am Flughafen erteilt. Die Gebühren betragen 30 US-\$ für ein einfaches Visum (single entry visa, für die Reise Moremi) und 45 US-\$ für ein zweifaches Visum (double entry visa, falls ein individuelles Vor- bzw. Anschlussprogramm eine erneute Einreise erfordert). Die Einreisegebühr ist bar (passend) in US-\$ zu zahlen. Es ist dringend erforderlich, kleinere US-Dollar-Scheine parat zu haben. Ausführliche Informationen entnimm bitte den »Reiseinformationen«.
- Da es in Simbabwe mittlerweile nahezu unmöglich ist, Geld mit internationalen Karten abzuheben, empfehlen wir dir dringend, ausreichend Bargeld mitzunehmen.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, sodass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.



HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet dir die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Deine Buchungswünsche teile bitte zu Beginn der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- **Ausflug an den Victoriafällen: Bitte teile uns deine verbindlichen Buchungswünsche unter Angabe deiner Buchungsnummer bis spätestens 6 Wochen vor Reiseantritt per E-Mail mit (moremi@chamaeleon-reisen.de).** Die Bestätigung erfolgt unsererseits mit Versand der Schlussunterlagen ca. 14 Tage vor Abreise. Die Bezahlung der Aktivität erfolgt vor Ort. Bei Rücktritt von einer gebuchten Aktivität ab 6 Wochen vor Reisebeginn fallen Stornokosten in Höhe von 100 Prozent an.
- Die Aktivitäten an den Victoriafällen können vor Ort bar in €, US-\$ oder ZAR bezahlt werden, die meisten Anbieter akzeptieren Visa Card und MasterCard. Wir empfehlen jedoch, ausreichend Bargeld für die Aktivitäten mitzunehmen. Alle anderen Aktivitäten können in bar (entsprechend der angegebenen Währung) oder je nach Anbieter auch mit Kreditkarte bezahlt werden.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und beziehen sich auf die im Tag-für-Tag-Programm genannten Unterkünfte. Sollten Alternativunterkünfte gebucht werden, gelten unter Umständen andere Preise. Für die Aktivitäten an den Victoriafällen variieren die Preise je nach lokalem Anbieter. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an dich weiterreichen.
- Alle Aktivitäten werden von Englisch sprechenden Guides geleitet. An den Aktivitäten nehmen außer dir evtl. auch andere internationale Gäste teil.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Vorfrequen Victoriafälle
- Vorfrequen Victoriafälle & Hwange
- Nachträumen Kapstadt & Umgebung
- Nachträumen Mauritius mit Johannesburg
- Nachträumen Mosambik mit Johannesburg



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Es geht los! -

Der Koffer steht bereit, dein Wellensittich ist beim Nachbarn in Pflege, es geht los! Dein Flieger startet Richtung Afrika.

2. Willkommen an den Victoriafällen! -

Deine Reiseleitung erwartet dich am Flughafen Victoria Falls. Gemeinsam geht es zur ersten Unterkunft. Der Nachmittag steht dir zur Erholung und Akklimatisierung zur freien Verfügung.

PheZulu Guest Lodge



Das fröhliche und freundliche Team der PheZulu Guest Lodge empfängt dich nur 3,5 Kilometer entfernt von den Victoria Falls. In den bunten Zimmern, auf deiner Veranda mit Blick in den schönen Garten oder am kleinen Pool lässt sich herrlich entspannen von den aufregenden Naturabenteuern an den legendären Wasserfällen.

<https://www.thebayetecollection.com/phezulu/>

Die Fahrstrecke beträgt ca. 25 km.

Visum Simbabwe: Wir empfehlen dir das Visa on Arrival, das bei der Einreise an der Grenze erteilt wird. Dieses Verfahren ist unkompliziert und die Abwicklung nimmt wenig Zeit in Anspruch. Die Gebühren betragen 30 US für ein einfaches (single entry visa, für die Reise Moremi) und 45 USD für ein zweifaches Visum (double entry visa), falls ein individuelles Vor- bzw. Anschlussprogramm eine erneute Einreise erfordert). **Die Einreisegebühr ist in bar (passend) in USD zu zahlen.**

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Erlebe einen **Rundflug über die Victoriafälle**. Von einem Hubschrauber aus hast du für



ca. 12 bis 13 Minuten einen atemberaubenden Blick auf das Naturschauspiel der gigantischen Wasserfälle. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3, der Preis pro Person 160 US-\$ (zuzüglich 15 US-\$ Nationalparkeintritt).

Wir empfehlen dir, den Ausflug bereits vor deiner Reise bei Chamäleon vorzubuchen.

3. Rauschende Victoriafälle und Fahrt an den Chobe-Nationalpark -

Heute hast du ausreichend Zeit, um die tosenden Victoriafälle und den Regenwald zu bestaunen. Der Rundwanderweg an den Fällen eröffnet immer wieder neue Perspektiven und Fotomotive auf das imposante UNESCO-Weltnaturerbe. Anschließend fährst du nach Kasane in Botswana. Die Stadt liegt am Chobe, direkt am gleichnamigen Nationalpark, der für seine großen Büffel- und Elefantenherden bekannt ist. Doch bevor du dich morgen auf deine erste Safari begibst, entspannst du dich nachmittags in deiner Unterkunft.

Chobe Safari Lodge



Die Chobe Safari Lodge liegt am gleichnamigen Fluss in Kasane, nur wenige Meter vom Tor zum Nationalpark entfernt. Die Lodge mit Pool, Restaurant und Bar erwartet dich mit herzlicher Atmosphäre und individuell dekorierten Zimmern. Auf dem weitläufigen Gelände posieren Grüne Meerkatzen gern als Fotomodelle, von der Anlage blickst du auf das faszinierende Überflutungsgebiet des Chobe. Mit ein wenig Glück kannst du von hier aus Elefanten oder Flusspferde beobachten.

<https://www.chobesafarilodge.com/>

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 100 km.

Seit Januar 2024 finden in der Chobe Safari Lodge umfangreiche Renovierungsarbeiten statt. Während der Baumaßnahmen können die benachbarten Gemeinschaftsbereiche der Chobe Bush Lodge genutzt werden. So fallen optische und akustische Beeinträchtigungen so gering wie möglich aus.

4. Tierreicher Chobe-Nationalpark -

Zeit für die erste Safari. Der Chobe-Nationalpark beherbergt die ganze Artenvielfalt der afrikanischen Tierwelt. Auf einer geführten Safari im offenen Geländewagen kommst du den Tieren besonders nahe, die nicht so häufig direkt an den Chobe-Fluss kommen.



Gerade vormittags grasen die meisten Tiere, daher sind die Möglichkeiten für Tierbeobachtungen an Land optimal. Löwen und andere Raubkatzen, die sich gern im Schatten der Büsche aufhalten, sind ebenfalls besser zu sehen. Mittags liegen die Tiere faul im Schatten – und du in deiner Unterkunft. Für den Nachmittag steht eine ca. dreistündige Bootsfahrt an. Dank der offenen Flusslandschaft wirst du mit großer Wahrscheinlichkeit Elefanten, Flusspferde und Krokodile entdecken. Auch viele Antilopen finden sich zu einem Drink am Ufer ein. Ein besonderes Schauspiel: die badenden Elefanten im Fluss.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inklusive.

An den Safaris im Chobe-Nationalpark nehmen außer dir evtl. auch andere internationale Gäste teil.

5. Auf zum östlichen Bwabwata-Nationalpark! -

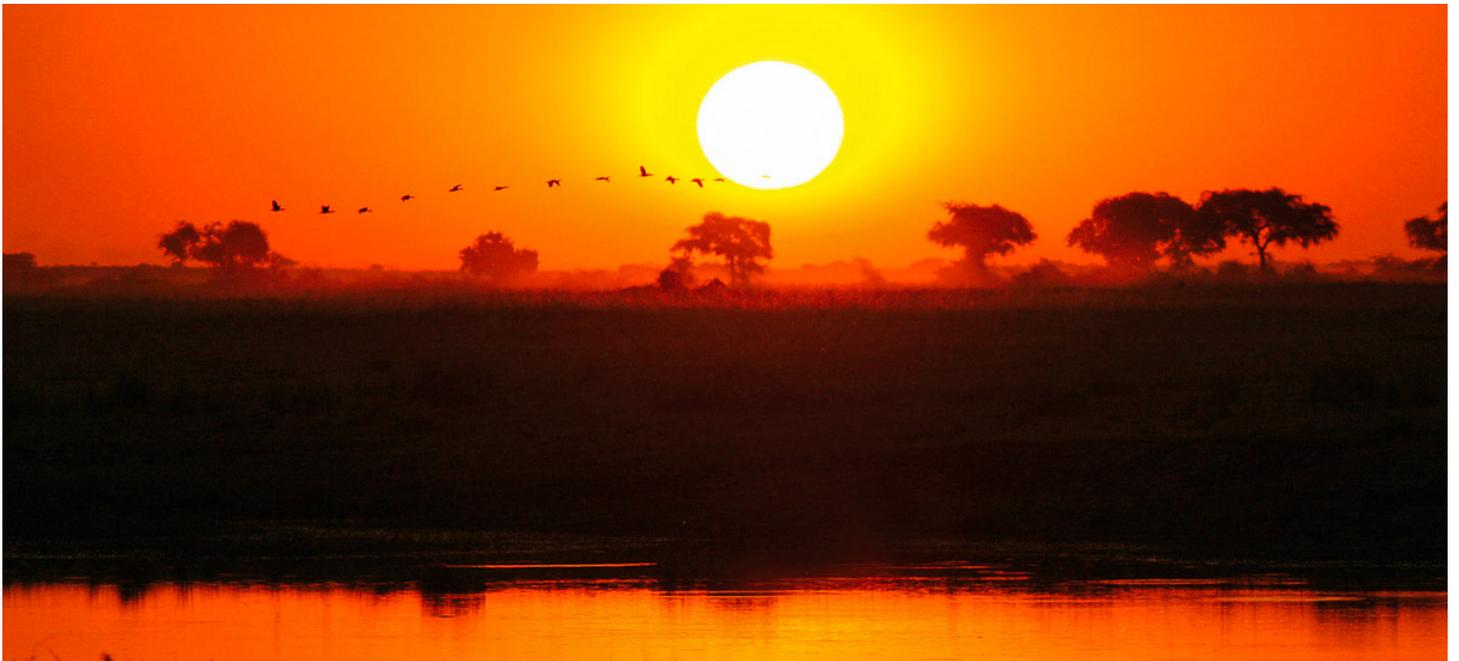
Heute verabschiedest du dich vom Chobe-Park und fährst in den berühmten Caprivi-Zipfel. Dieser schmale Streifen hat es in sich, denn dank seines Wasserreichtums triffst du hier auf viel Vegetation und entsprechend zahlreiche Wildtiere. Am Nachmittag erreichst du deine Unterkunft im Ost-Caprivi, wo du eine ca. dreistündige Bootsfahrt antrittst, vielleicht inklusive gährender Flusspferde bei Sonnenuntergang.

Namushasha River Lodge



Die Namushasha River Lodge empfängt dich im Ost-Caprivi am Kwando-Fluss. Ein bezaubernder Garten mit hohen Bäumen verleiht Namushasha eine fröhlich-ausgelassene Atmosphäre. Für dein leibliches Wohl und Entspannung sorgen das Restaurant mit bildschöner Aussicht auf den Fluss, ein Pool, die Bar und das Sundowner-Deck. Inmitten der Natur stehen afrikanisch-rustikal eingerichtete Bungalows. Von deiner privaten Terrasse blickst du auf die beeindruckende Flusslandschaft und kannst am Abend den zwitschernden Vögeln, quakenden Fröschen und anderen faszinierenden Naturgeräuschen des Caprivi-Zipfels lauschen.

<https://store.gondwana-collection.com/de/accommodation/namushasha-river-lodge>



Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 250 km.

Bis Ende August 2024 finden in der Namushasha River Lodge Renovierungsarbeiten statt. Während dieser Zeit kann es zu leichten optischen und akustischen Beeinträchtigungen kommen. Wir bitten um dein Verständnis.

6. Mafwe Living Museum und die Popafälle -

Knapp 20 Kilometer nördlich von Kongola befindet sich das Mafwe Living Museum. Dort tauchst du in das traditionelle und das heutige Leben dieser Gemeinschaft im Caprivi ein. Nach dieser herzlichen Begegnung fährst du weiter durch den Caprivi-Zipfel zu deiner Lodge. Zum Sonnenuntergang laden wir dich zu einer Bootsfahrt auf dem Okavango bis zu den beeindruckenden Stromschnellen der Popafälle ein.

Nunda River Lodge Luxuszelt



In der Nunda River Lodge, direkt am Okavango-Fluss in der Nähe von Popafällen und Mahangu-Nationalpark, sind Eugenie Foster und Cameron Wilson dein hingebungsvolles Gastgeberpaar. Die Nacht verbringst du in einem der sieben Safarizelte, die jeweils auf einer Holzplattform unter großen Schatten spendenden Bäumen stehen. Der Blick von hier auf die weite Flusslandschaft ist so spektakulär wie die grunzenden Abendunterhaltungen der Flusspferde. Wer sich nach einer Abkühlung sehnt, springt einfach in den Pool.

<http://www.nundaonline.com/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 240 km.

7. Okavango und westlicher Bwabwata-Nationalpark -

Nach dem Frühstück haben wir eine etwa eineinhalbstündige Bootsfahrt auf dem Okavango vorbereitet, auf der dich die Hippos und Krokodile beobachten. Danach geht's im offenen Geländewagen im tierreichen westlichen Bwabwata-Nationalpark auf Safari. Hier leben u.a. Flusspferde, Elefanten, Antilopen und zahlreiche Vogelarten. Wenn die Tiere sich allmählich vor der sengenden Sonne verstecken, hast auch du dir eine Mittagspause verdient. Auf deinem Weg durch den Park zurück zur Lodge hast du weitere Gelegenheiten, Tiere zu beobachten. Lass?½ den Tag bei einem gemütlichen Sundowner



ausklingen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die inkludierten Mahlzeiten sind heute das Frühstück, gegen Mittag ein Picknick im Bwabwata-Nationalpark und das Abendessen.

8. Tsodilo Hills -

Im ehemaligen Mahango-Nationalpark, der 2007 dem Bwabwata-Nationalpark angegliedert wurde, gehen die unvergesslichen Tiererlebnisse weiter. Danach führt die Reise nach Botswana, in den nördlichen Teil des zum UNESCO-Weltnaturerbe zählenden Okavango-Deltas. Im sogenannten »Pfannenstiel« wird der Fluss breit und gemächlich, bevor er sich verzweigt. Die Fahrt führt zu den Tsodilo Hills: Die vier imposanten Hügel aus Quarzgestein ragen aus der Ebene und spielen eine ganz besondere Rolle in der Kultur der San und der Hambukushu. Als erste Felsbildstätte im südlichen Afrika wurde Tsodilo Hills zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Während der ca. einstündigen Führung schaust du dir einige der insgesamt mehr als 4.000 Felszeichnungen an. Deine Unterkunft erreichst du am Nachmittag.

Xaro Lodge



Die idyllisch gelegene Xaro Lodge ist ein Vogelparadies fern jeder Hektik. Ruhe und Abgeschiedenheit sind auf dieser Insel im Okavango unweit von Shakawe garantiert, denn hierhin kommt man nur mit dem Boot. Mit Herzlichkeit, der ausgezeichneten Küche und dem saftig grünen Gelände mit Pool haben Romy Berchtenbreiter und Shaun Clemence eine Atmosphäre geschaffen, in der man sich nur wohlfühlen kann. Die Hauszelte mit eigener Veranda, erbaut auf Holzplattformen, fügen sich wunderbar in die Insellandschaft mit ihrem reichen Pflanzenwuchs und hohen Bäumen ein. Große Glasschiebetüren und Fenster bieten auch aus deinem geräumigen Zimmer einen freien Blick auf den Fluss und die Umgebung.

<https://xaro-lodge.com/>

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt nur etwa 180 km, dennoch dauert die Fahrt gut 5 Stunden (nach



starkem Regen möglicherweise bis zu 6 Stunden), weil der Weg sehr holprig ist.

9. Bootsfahrt entlang des Pfannenstiels -

Am Morgen erkundest du zusammen mit deiner Reiseleitung und deinem lokalen Guide auf einer etwa einstündigen Wanderung die Insel. Danach bleibt Zeit für eine Erholungspause in der Unterkunft. Am Nachmittag schipperst du etwa drei Stunden auf dem Okavango und tauchst ein in die paradiesische Vogelwelt, die hier aus bis zu 380 Vogelarten besteht. Im Schilf finden unzählige Reiher-Arten ihre Nistplätze und Nahrung im Überfluss. Neben der vielfältigen Vogelwelt sind auch Hippos, Krokodile und Sitatunga-Antilopen hier keine Seltenheit.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind inklusive.

10. Tierparadies Okavango-Delta -

Die Weiterfahrt in Richtung Okavango-Delta führt über Maun. Die typisch botswanische Stadt gilt als das Tor zum Delta. Moderne Einkaufszentren stehen direkt neben Lehmudun und Hütten; Rinder und Ziegen liegen auf den Verkehrsinseln oder spazieren auf den Straßen. Dann erreichst du deine Unterkunft. Verstaue dein Gepäck und schau dich in Ruhe um: Fantastische Vogelwelt, wohin man blickt, aber auch Freundinnen und Freunde der großen Wildtiere kommen bei regelmäßigen Sichtungen von Elefanten und vielen anderen Tieren auf ihre Kosten.

Gomoti River Lodge



Die Gomoti River Lodge liegt im Okavango-Delta am Rande des Moremi-Wildreservats. Hier wurden am Ufer einer Lagune des Gomoti-Flusses 19 komfortable Hauszelte mit eigenem Bad auf erhöhten Holzplattformen errichtet. Von der Veranda schaust du direkt über das Überschwemmungsgebiet des Flusses in die Buschsavanne, wo Elefanten oder Antilopen gern gesehene Gäste sind. Morgens, wenn die Natur erwacht, wird dich das aufgeregte Gezwitscher der Vögel erfreuen und abends erwarten dich beim Lagerfeuer schöne Stunden auf dem Sundowner-Deck.

<http://gomoti-river-lodge.com/>



Frühstück und Abendessen sind inklusive.
Die Fahrstrecke beträgt ca. 420 km.

11. Happy Hippos im Moremi-Wildreservat -

Schon frühmorgens startest du im offenen Allradfahrzeug ins Moremi-Wildreservat im Okavango-Delta. Der Nationalpark ist seit 2014 UNESCO-Weltnaturerbe und bekannt für den Artenreichtum seiner Wildbestände, wie Flusspferde, die großen Elefanten- und Büffelherden sowie sämtliche Raubtierarten des südlichen Afrikas. Der ganze Tag wird zur Safari in diesem unvergleichlichen und einzigartigen Landstrich. Der Okavango trägt große Wassermengen hierher, sodass sogar die sonst meist zierlichen Mopane-Büsche zu gigantischen Bäumen heranwachsen. Mit der untergehenden Sonne kehrst du zu deiner Unterkunft zurück.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Im Preis enthalten sind ein Frühstück, gegen Mittag ein Picknick und ein Abendessen.
Die Fahrstrecke beträgt max. 200 km. Die Fahrt dauert bis zu 11 Stunden inklusive der Tierbeobachtungen. Bereits auf der ca. zweistündigen Fahrt von der Gomoti River Lodge zum South Gate des Moremi-Wildreservates kannst du mit etwas Glück Tiere sichten.
Bitte nimm für den Tagesausflug ins Moremi-Wildreservat ausreichend Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung mit. In den Wintermonaten sind eine warme Jacke und eine Mütze für die Fahrt im offenen Geländewagen unverzichtbar.

12. Botswana von oben -

Ein ereignisreicher Tag zu Lande, zu Wasser und in der Luft: In der Frühe startest du im offenen Geländewagen Richtung Moremi-Wildreservat, bekannt für Leoparden und den stark bedrohten afrikanischen Wildhund. Gegen Mittag erreichst du Xakanaxa im Moremi-Wildreservat. Dort wechselst du ins Boot und schipperst durch das verzweigte Wasser-Labyrinth. Die artenreiche Vogelwelt beherrscht die akustische Kulisse und setzt Farbtupfer in der Landschaft. Hier herrschen ideale Brutbedingungen. Vogelfans kommen heute voll auf ihre Kosten. An den freien Uferflächen siehst du Krokodile beim Sonnenbad sowie grasende Flusspferde und Elefanten. Das Wasser zieht Raubvögel wie Gaukler und Schreieseeadler an. Im Anschluss an die Bootsafari wartet ein Kleinflugzeug auf dich. Der



zwanzigminütige Flug führt über Teile des Okavango-Deltas nach Maun, von wo aus du zurück zur Lodge gefahren wirst.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Im Preis enthalten sind ein Frühstück, gegen Mittag ein Picknick und ein Abendessen.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 60 km. Die Fahrt dauert etwa 1 ½ Stunde zuzüglich ca. 4 bis 5 Stunden Tierbeobachtungen im offenen Geländewagen.

13. Abschied von Botswana -

Während der etwa einstündigen morgendlichen Wanderung im Busch beobachtest du noch einmal, wie die Morgensonne die Landschaft verfärbt. Dann ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Deine Reiseleitung bringt dich zum Flughafen von Maun. Am frühen Nachmittag fliegst du nach Johannesburg und am Abend weiter in die Heimat.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 60 km.

Die Durchführung der einstündigen Wanderung ist abhängig vom Wasserstand und der Anwesenheit von wilden Tieren in der unmittelbaren Nähe der Gomoti River Lodge.

14. Ankunft in der Heimat -

Nach der Landung am Morgen reist du mit einem Koffer voller Erinnerungen weiter in deinen Wohnort.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Afrika/Botswana-Namibia/Moremi>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 02.05.2024
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin